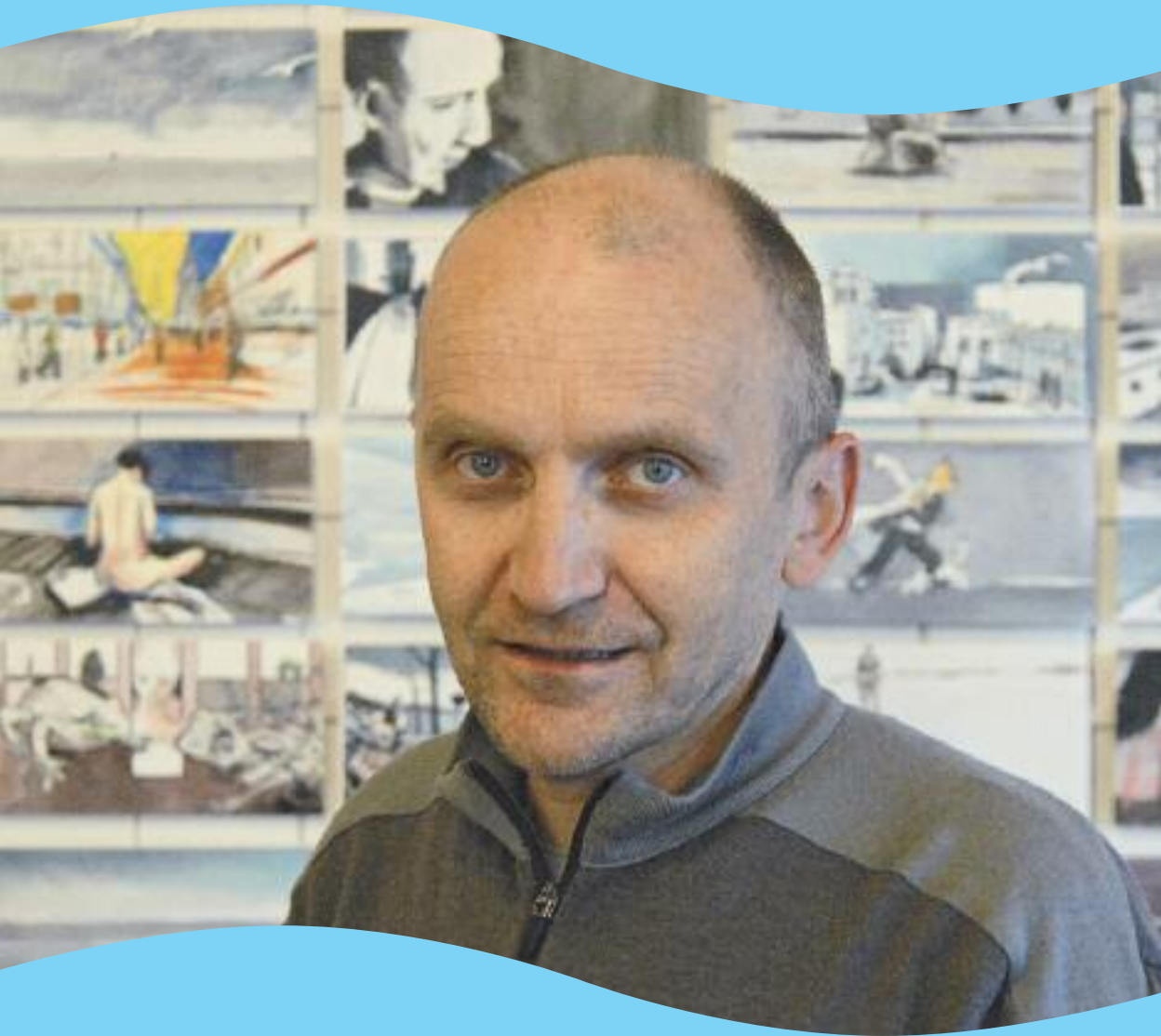


SPIEZINFO

13. Jahrgang

Januar 2009

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Spiez und der Vereine von Einigen/Gwatt, Faulensee, Hondrich, Spiezwiler und Spiez
Erscheint monatlich in allen Haushaltungen.



rittiner & gomez
Bildermacher

Bildermacher rittiner & gomez

Das SpiezInfo steht im Jahr 2009 unter dem Thema «Kunstvolles Spiez». Spiezer Künstlerinnen und Künstler erhalten Gelegenheit, sich vorzustellen.

Wir – Rittiner & Gomez – eröffnen diese Reihe. Im folgenden beschreiben wir einen durchschnittlichen Tag aus unserem «kunstvollen» Leben.

Die Vögel im Garten sind verstummt. Es herrscht totale Ruhe. Wir wachen auf. Frühstück essen und raus aus dem Haus, denn 10 Uhr ist schon vorbei. Wir beschliessen, nicht mehr ins Atelier zu gehen. Statt dessen ist die Bibliothek im Fauterhaus unser Ziel. Wir lieben es, in den grosszügigen Räumen durch die Bücherreihen zu flanieren und das ganze Wissen dieser Bücher auf uns wirken zu lassen. In der Lesebar schmeckt es nach gutem Kaffee und frischen Gipfeli. Mit einer Tageszeitung ausgerüstet setzen wir uns in einen bequemen Sessel und lassen uns frischen Kaffee servieren. Gestärkt, und auf dem neuesten Informationsstand, schlendern wir nun durch die Fussgängerzone der Oberlandstrasse. Die Luft ist frisch und kalt, so sind wir glücklich, als wir 10 Minuten später das Restaurant «Seasite» des Schonegg Hotels erreichen. Um nicht mit allzu



Anton Rittiner

vollem Magen in die Wellnesszone zu gehen, wählen wir hier ein kleines Mittagessen. Nach der Sauna lassen wir uns massieren. Während unser Rücken kräftig geknetet wird, geniessen wir den freien Blick auf See und Schloss. Wir beobachten die vielen Menschen, die ins Schloss strömen. Schön, dass so viele unsere Ausstellung dort besuchen. So können wir uns nach der Massage ohne schlechtes

Gewissen noch ein Glas Spiezer leisten. Nun müssen wir aber dringend ins Atelier. Auf dem Weg dorthin stellen wir fest, dass die Muse uns schon wieder nicht geküsst hat. Wir gehen nach Hause.

In diesen Beschrieb haben sich einige Klischees und Utopien eingeschlichen. Alle, die Genaueres wissen wollen, sind eingeladen, uns an den Samstagen 10. und 17. Januar von 10 bis 12 Uhr in unserem Atelier in der Kornmatte zu besuchen.

rittiner & gomez

Atelierhaus Spiez, Kornmattgasse 6

Telefon 033 650 96 78

www.rittiner-gomez.ch / www.isla-volante.ch

Impressum

Redaktion Gemeindeinformation Franz Arnold, Konrad Sigris, Anita Röthlisberger, Christoph Stalder, Tel. 033 655 33 18, Svend Peterzell (redaktioneller Berater) **Redaktion Vereine** Vereine der Einwohnergemeinde Spiez **Inserate, Gewerbe und Infoseiten, Realisation** Weber AG Verlag, Sibylle Dräyer, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, E-Mail spiezinfo@weberag.ch / Weber AG Spiez, Louise Bamert, Bahnhofstrasse 21A, 3700 Spiez, Tel. 033 654 15 15, Fax 033 654 15 35, E-Mail spiezinfo@weberag.ch **Veranstaltungskalender** Spiez Tourismus, Bahnhofplatz, Spiez (gratis), Tel. 033 655 90 00, Fax 033 655 90 09 **Druck** ILG AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis **Titelseite** Rittiner & Gomez, Bildermacher **Fotograf** Markus Reinhard, Hondrich **Auflage** 7'200 Expl. **Erscheinungsweise** 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats ISSN 1662-0976

Redaktionsschluss: Montag, 12. Januar 2009

Abfuhrkalender Januar 2009

Die Gemeinde Spiez ist für die Kehrichtabfuhr in zwei Kreise eingeteilt. Auf dem Abfuhrkalender, den Sie mit der SpiezInfo Dezember 2007 erhalten haben, können Sie sich orientieren.

Kehrichtabfuhr	Kreis 1	8	15	22	29
	Kreis 2	6	13	20	27
Grünabfuhr		5			26
Papierabfuhr		7		21	
Kartonabfuhr	Kreis 1		14		
	Kreis 2				28

In Notfällen

Polizei	117		
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst	033 654 39 39
Ambulanz	144	Notfallapotheke	079 668 01 91

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDEINFORMATIONEN	5
Bildermacher rittiner & gomez	5–9
Ertragsüberschuss von Fr. 40 100.–	10
Ein Dankeschön unseren SteuerzahlerInnen	11
Öffnungszeiten über Silvester	11
Neujahrsapéro im Schloss Spiez	12
Neues Personal der Gemeindeverwaltung	12
Mitglieder für ständigen Urnenausschuss	13
Änderungen und Angebot im Überblick	14
87,6% der Jugendlichen verpflichten sich	15–16
Längerer Schulweg für mehr Sicherheit	16
Autobahnen sind die sichersten Strassen	17
Wo Halten und Parkieren verboten sind	18–19
Erfolgreiche SportlerInnen gesucht	19
Kompost vor Nässe schützen	20
Bedürfnisabklärung 60+	21
INOFFIZIELLER TEIL – INFOS, GEWERBE, VEREINE UND POLITISCHE SEITEN	25
GEWERBE-INFO: Acustix, Spiez	23
Bewusst & Gesund, Spiez	25
Bücherperron, Spiez	27
KULTUR: Bibliothek Spiez	28–29
Kultur Spiegel Spiez	31
Kultur im Regezkeller	33
VERSCHIEDENES: Zinigchor Einigen	35
MUSIK: Männerchor Spiez	37
Swiss Mountain Singers Spiez	39
Kultur Spiegel Spiez	41
Interlaken Classics	43
Kammermusik-Konzerte Hondrich	45
ERZIEHUNG: protave	47
SPORT: Volleyballclub Spiez	49
Turnen Spiez	51, 53
KINDER: familienforum spiez	55
POLITIK: SVP Spiez	57
TOURISMUS: Spiez Tourismus	59
KIRCHE: Ref. Kirchgemeinde Spiez	61, 63, 67
Kirchliche Arbeitsgemeinschaft Spiez	65
Christ Embassy	69
KURSE: Heian Budo Berner Oberland	71
Pro Senectute Berner Oberland	73
VHS Spiez-Niedersimmental	74–75
KREUZWORTRÄTSEL	72
VERANSTALTUNGEN	76–77

Bildermacher rittiner & gomez

Irgendwo auf einer Insel im Ozean treffen sich rittiner & gomez in einer Bar. Nach einer durchredeten Nacht beschliessen sie, zusammen zu arbeiten. Seit dem Jahr 2000 arbeiten sie in einem gemeinsamen Atelier in Hondrich. Vor einem Jahr zogen sie in ihre Bildermacherei im Atelierhaus in Spiez. rittiner & gomez sind sich Inspirationsquelle, kritischer Beobachter und Freunde zu gleich. Aus dieser Zusammenarbeit entsteht die narrative Malerei, welche die Arbeiten von rittiner & gomez auszeichnet. Das thematische Spannungsfeld umfasst dabei sowohl Szenen aus dem Alltag, wie die morgendliche Fahrt im Tram, als auch das sichtbar machen unterschiedlicher Gefühlswelten wie Melancholie und Einsamkeit im Kontext der modernen Gesellschaft. Gerade die Auseinandersetzung mit diesen Alltagssituationen, welche durchaus kritische Gedanken zur Zukunft beinhalten, unterstreicht die Aktualität seiner Bildergeschichten. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten steht dabei immer das Erzählerische und die Authentizität. So erscheint die künstlerische Darstellung der Protagonisten dem Betrachter ungewöhnlich lebendig. Selbst in der Art der Porträtmalerei festgehaltene Figuren wirken nie eingefroren, sondern widerspiegeln die Dynamik seiner Arbeitsweise. rittiner & gomez' Werke, die zum grossen Teil in Acryl auf Karton oder Leinwand gearbeitet sind und der sparsame Einsatz von Farben in den Bildsequenzen setzen zudem die Handlung bewusst in den Vordergrund. Bildausschnitte, welche die Handlung heranzoomen, die ungewöhnlich gewählte Perspektive, treiben die Spannung auf den Höhepunkt. «Etwas ist geschehen», denkt man intuitiv. Der vorwiegend in Schwarz-Weiss-Kontraste gehaltene Bildausschnitt einer seiner mehrteiligen Hauptwerke vermittelt das Geschehene, ohne dass die Tat selbst sichtbar wird. Die stummen Betrachter er-



scheinen in Fensterausschnitten des Hintergrundes, wie auch direkt im Vordergrund des Bildes, dabei zieht uns die Präsenz der Figuren wie ein Sog mitten ins Geschehen hinein. Diese Bild im Bild Handlung und die Anzeichen auf ein scheinbar parallel ablaufendes Zeitgeschehen in den Werken der Künstler rittiner & gomez irritieren den Betrachter und machen ihn gleichzeitig zum stillen Mitwisser. Die Bildsequenzen lehnen an die Sprache der ernsthaften Comicliteratur, der sogenannten sequentiellen Kunst an, welche es mit sorgfältig ausgewählten stilistischen Mitteln schafft, Spannung aufzubauen und den Betrachter unmittelbar in den Prozess des Geschehens mit ein zu beziehen.

rittiner & gomez setzen in ihren Arbeiten ihre Beobachtungsgabe und ihr Gespür für Zwischentöne gekonnt ein. Ihre Kunst lebt von und mit den Geschehnissen und mit den Menschen im Alltag ohne je alltäglich zu sein.

Wie haben Sie sich eigentlich kennen gelernt?

Rittiner: In einer Bar im Städtchen le Palais auf der Atlantikinsel Belle Ile.

Gomez: Das erste Treffen mit Rittiner war sehr prägend. An und in einer Bar mit viel zu lauter Musik redete der arme Mensch die ganze Nacht auf mich ein. Erstens war es viel zu laut. Zweitens hätte ich seine Sprache sowieso nicht verstanden. Aber es redete und redete aus ihm heraus, und vor allem schien er ganz zufrieden und glücklich zu sein. Aus mir immer noch unerklärlichen Gründen haben wir am Schluss unsere Adressen ausgetauscht. Einen Monat später besuchte ich ihn in seinem Atelier. Seiner Meinung nach haben wir in der ersten Nacht alles besprochen, ich hatte zwar keine Ahnung, aber seither arbeiten wir zusammen.

Warum arbeiten sie zusammen?

Eine schwierige Frage, da mir da zu viele Antworten einfallen. Auf alle Fälle brauche ich Gomez, damit ich nicht stehen bleibe und mit dem Malen und Zeichnen weiterkomme. Zudem wäre ich ohne ihn sehr sehr einsam.



Ich weiss es immer noch nicht, obwohl wir jetzt schon sieben Jahre zusammen arbeiten. Vielleicht merkten wir beide, dass wir zusammen viel weiter kommen können als alleine. Zudem ist es natürlich eine Herausforderung, zu zweit etwas zu erarbeiten. Irrwege entdeckt man früher und kann wenden, oder findet zu zweit besser hindurch.

Wie hat die Zusammenarbeit Ihre Annäherung zum Bildermachen geändert?

Ich muss oder darf nun Bilder und Projekte machen, die ich alleine gar nie in Angriff genommen hätte. Zudem ist Gomez und seine Lebensgeschichte immer wieder eine Inspiration.

Ich hatte vorher noch gar nie ein Bild gemalt und auch nie gezeichnet. Erstaunlicherweise könnte ich mir heute nicht mehr vorstellen etwas anderes zu machen. Mich hat es aber bestimmt verändert.

Gibt es Konflikte zwischen Ihnen und Gomez?

Selbstverständlich, vor allem muss mich Gomez immer wieder daran erinnern, beim Malen locker zu bleiben und irgendwann die Sache ruhen zu lassen.

Mit Rittiner ist es gar nicht so einfach zu streiten. Er zieht sich sofort zurück. Die Frage, wann ein Bild fertig ist oder nochmals überarbeitet wird, müssen wir immer wieder bereden. Für mich ist es wichtig, dass man den Entstehungsprozess eines Bildes noch sehen kann. Rittiner möchte am liebsten alle Arbeitsspuren beseitigen oder übermalen. Uneinig sind wir uns aber eher in Dingen, die nicht unsere Arbeit betreffen. Zum Beispiel sind wir uns immer noch nicht einig, ob getrocknete Datteln zu einem Espresso passen oder nicht.



Was erwarten Sie von einander?

Ich bin ganz zufrieden mit ihm. Ich würde mich natürlich freuen, wenn er die ganze Öffentlichkeitsarbeit übernehmen würde, vor allem die Arbeit mit Galeristen und Presse.

Dass er entspannter und mit mehr Vertrauen in unsere Arbeit durchs Leben geht.

Was möchten Sie als nächstes zusammen erarbeiten?

Irgendwie sehe ich in meinem Innern Bilder, die ich malen will. Ich weiss, dass ich das nur zusammen mit Gomez realisieren kann, weiss aber selber nur skizzenhaft, wie die Bilder ausschauen sollten. Somit muss ich geduldig warten, bis mir Gomez erklärt, was ich gesehen habe.

Dass wir uns jeden Morgen unsere Träume erzählen und uns die nicht gemalten Bilder zeigen.

Rittiner, Sie haben an vielen Orten gewohnt, aber nie ausserhalb der Schweiz. Wollten Sie nie

irgendwo anders leben, zum Beispiel auf der Isla Volante?

Ich fühle mich sehr schnell irgendwo Zuhause. Ich könnte mir sehr gut vorstellen in einem anderen Land oder auf einer Insel zu leben. Nur die Isla Volante müsste ich mir überall selber erarbeiten, selbst wenn ich auf ihr wohnen würde.

Gomez, wie kommen Sie als Isla Volanter mit dem Leben und der Arbeit in der Schweiz zu-recht? Was ist in der Schweiz, in Ihren Augen, positiv und was negativ?

Je länger ich hier bin stelle ich fest, dass die Menschen überall auf der Welt ähnlich sind. Überall gibt es sie, die Angenehmen, die Interessanten und die Ignoranten. Was mir aber auffällt: die Schweizer reden immer über das Wetter, das war auf der Insel viel weniger ein Thema, obwohl gerade der Wind für das Leben auf der Insel eine grosse Rolle spielt.

Die Schweizer wollen immer fleissig sein und stolpern dann noch in der Freizeit über ihren Ehrgeiz. Da sie aber ihre Unsicherheiten mit Anstand und Höflichkeit wettmachen, sind sie im grossen und ganzen erträglich.

Wie beeinflusst Ihre Umwelt Ihre Arbeit?

Die Landschaft prägte vor allem mich. Die Landschaften und Kulissen in unseren Bildern sind aber eher Orte, die mir zwar vertraut sind, aber die ich noch erforschen und kennen lernen möchte.

Für mich ist die Isla Volante und das Meer immer wieder ein Thema in der Malerei. Zum Glück teilt Rittiner diese Begeisterung mit mir. Die Landschaft, Städte und Dörfer der Schweiz prägen mich und meine Arbeit. In den Bildern kommt vor allem die urbane Schweiz vor. Die Berge wollen wir uns für die Freizeit offen halten.



Woher kommen die Leute in Ihren Gemälden/ Zeichnungen? Sind Sie von Menschen inspiriert, die Sie wirklich kennen?

Die Menschen und Figuren können mir irgendwo begegnet sein, auf Reisen, auf einer Zugfahrt, in einem Restaurant. Zuerst halte ich sie in Skizzen fest, um sie später in unsere Bilder zu setzen. Natürlich kommen Menschen, die mir nahe sind, immer wieder in den Bildern vor. Und obwohl ich noch nie ein Selbstportrait gemalt hätte, ist es nicht möglich, diesen Rittiner aus den Bildern fern zu halten.

Aus der Erinnerung, oder ich sehe ein Gesicht in einem Magazin, im Internet, irgendwo – flüchtig – und schon wird es in ein Bild integriert. Je länger ich male desto mehr greife ich auf Menschen aus meiner Kindheit zurück.

Bitte beschreiben Sie Ihren künstlerischen Stil in ein paar Worten.

Mein Ziel ist, eine gemeinsame Handschrift mit Gomez zu erarbeiten. Selbstverständlich beeinflussen mich andere Arbeiten von Künstlern. Ich versuche natürlich, alles was wir brauchen können, daraus zu lernen. Zu Zweit versuchen wir, in unseren Bildern alles, was nur «geköstelt» ist, weg zu lassen.

Darüber habe ich mir noch gar nie Gedanken gemacht, denn ich weiss, ich kann nur mit Rittiner meine Bilder machen. Wir müssen unsere eigenen Bilder und unseren eigenen Stil entwickeln.

Quellen:
Arthouse Galerie Thun
Inside Magazine

Mehr Informationen: www.rittiner-gomez.ch

Logbuch Isla Volante

Seit 2006 berichten rittiner & gomez fast täglich von der Isla Volante. Begebenheiten aus dem privaten und öffentlichen Leben der Insel werden in Wort und Bild dargestellt. Anfänglich kamen die Texte ausschliesslich von rittiner & gomez. Martin Loosli, Schriftsteller und Kunstmaler aus der Lenk, übernahm das Lektorat und war auch kritischer Begleiter des Blogs. 2007 übernahm Martin Loosli den Hauptanteil der Texte. Später kamen als LogbuchschreiberInnen der Schriftsteller Markus A. Hediger aus Rio de Janeiro, und die Schriftstellerin Sudabeh Mohafez aus Berlin dazu.

Da die Isla Volante eine sich ständig wandelnde virtuelle Insel ist, sind rittiner & gomez offen für neue Autorinnen und Autoren.



Im Logbuch werden auch Inselbewohner porträtiert. rittiner & gomez sind stets auf der Suche nach neuen Gesichtern. So können sich alle Besucherinnen der offenen Tage im Atelierhaus fotografieren lassen. Sie werden im Verlauf des Jahres im Logbuch porträtiert werden.

logbuch.isla-volante.ch

Offene Türen im Atelierhaus

10. und 17. Januar, 10–12 Uhr

Grosse und kleine Besucher und Besucherinnen sind willkommen!

rittiner & gomez

Bilder schauen

sich portraituren lassen fürs Logbuch
verweilen und Kaffee trinken

Silvia Zimmermann

malen

Farbenspiele spielen
stöbern im Büchergestell

Felix Xaver Rittiner

malen

Gespräche führen
Tee trinken

Esther Forrer (am 10. Januar)

besuchen

schauen

plaudern und etwas trinken

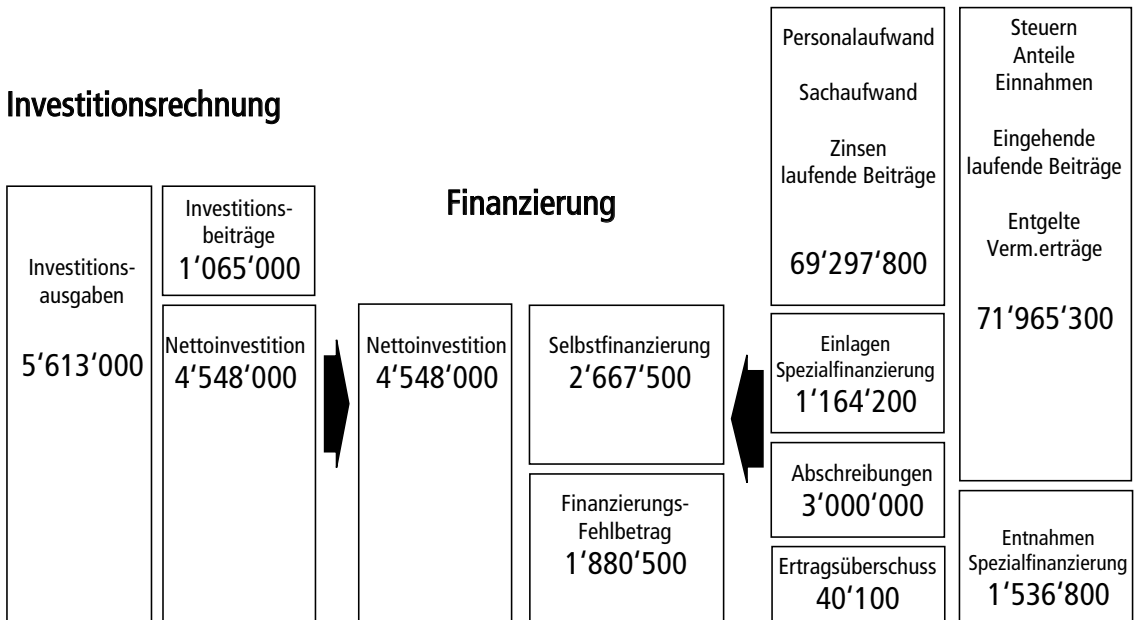
Atelierhaus, Kornmattgasse 9

3700 Spiez, Tel. 033 650 96 78

Ertragsüberschuss von Fr. 40 100.–

Voranschlag 2009

Schematische Darstellung
des Voranschlages 2009



Am 1. Dezember 2008 hat der Grosse Gemeinderat von Spiez den Voranschlag 2009 beschlossen. Dieser weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 40 100 aus.

Im Investitionsprogramm für das Jahr 2009 sind Nettoinvestitionen von Fr. 4.54 Mio. vorgesehen. Die Investitionen können zu 58.65% aus eigenen Mitteln bezahlt werden. Werden die Umsätze der Spezialfinanzierungen (Abwasser, Feuerwehr, etc.) von rund Fr. 2 Mio. ausgeklammert, ergeben sich noch Nettoinvestitionen von Fr. 2.53 Mio. Bei dieser Betrachtungsweise können die Investi-

tionen zu 119,78% aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1,67 Einheiten. Im Gebührenbereich bleiben die Abwassergebühren ebenfalls unverändert und beim Abfall reduziert sich die Grundgebühr pro Einwohnergleichwert um Fr. 2.00 auf neu Fr. 24.00.

Der detaillierte Voranschlag 2009 kann per E-Mail bei der Finanzverwaltung bestellt werden. Ebenfalls liegen am Schalter bei der Finanzverwaltung Spiez Exemplare zum Bezug auf.

Gemeinderat Spiez

Ein Dankeschön unseren SteuerzahlerInnen

In den nächsten Tagen läuft die Frist zur Zahlung der dritten Steuerrate ab. Der Gemeinderat bedankt sich für eine fristgerechte Bezahlung.

Neben all den finanziellen Verpflichtungen, die Sie als Einzelperson, als Familie oder als Inhaber eines Betriebes sonst noch nachzukommen haben, bedeutet das Begleichen der Steuerrechnung oftmals eine grosse Belastung. Der Hinweis auf die vielfältigen Errungenschaften, die umfassenden Leistungen, die eine Gemeinde wie Spiez bereitstellen muss, vermag nur teilweise zu überzeugen, da Bürgerinnen und Bürger Grundleistungen der Infrastruktur sehr unterschiedlich in Anspruch nehmen. Steuern bezahlen bedeutet deshalb auch Solidarität mit allen unseren Gemeindemitgliedern.

Die zuständigen Organe der Einwohnergemeinde Spiez (Gemeinderat, Grosse Gemeinderat, Kommissionen, Verwaltung) nehmen ihre Verantwortung im Umgang mit öffentlichen Geldern gewissenhaft wahr und sind stets bestrebt, haushälterisch mit den zur Verfügung gestellten Mitteln umzugehen. Finanzbeschlüsse werden auch in Zukunft mit Blick auf die verschiedenen Anliegen und Wünsche ausgewogen und nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der ganzen Bevölkerung getroffen werden. Die Mittel aus dem Steuerertrag werden auch weiterhin nach klaren und strengen politischen Vorgaben eingesetzt.



*Der Gemeindepräsident
Franz Arnold*

Öffnungszeiten über Silvester

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches 2009

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind über die Festtage wie folgt geöffnet:

- Mittwoch, 31. Dezember, 09.00 – 11.30 Uhr
- Ab Montag, 5. Januar, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten

Am 1./2. Januar bleibt die Verwaltung geschlossen.

Der Werkhof bleibt vom 24. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Der Winter-Pikettdienst ist gewährleistet. Ab 5. Januar gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gemeinderat Spiez

Neujahrsapéro im Schloss Spiez

Der Gemeinderat Spiez lädt die Bevölkerung herzlich zu einem Neujahrsapéro ein.

Neujahrstag, 1. Januar
10.30 - 12.00 Uhr

Schloss Spiez

bei schönem Wetter im Innenhof
bei schlechter Witterung in der Eingangshalle

Der Gemeinderat freut sich, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen.

Gemeinderat Spiez



Neues Personal der Gemeindeverwaltung

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen



Vorname und Name
Doris Muralt

Geburtsjahr
1978

Angestellt als
Sozialarbeiterin, 80%
Soziale Dienste Spiez

Doris Muralt ersetzt Melanie Germann-Hänni



Vorname und Name
Martin Greber

Geburtsjahr
1971

Angestellt als
Berufsarbeiter, 100%
Werkhof Spiez

Mitglieder für ständigen Urnenausschuss

Haben Sie Interesse an einer spannenden Aufgabe?

Auf den 1. April 2009 ergeben sich im Bereich der Abstimmungslokale in der Gemeinde Spiez markante Änderungen. Zudem werden Mitglieder für einen ständigen Urnenausschuss gesucht.

Der Spiezer Gemeinderat hat beschlossen, die Aussenwahllokale Einigen, Faulensee, Spiezwilur und Hondrich auf den 1. April 2009 aufzuheben. Seit dem 1. Juli 1991 ist die briefliche Stimmabgabe ohne Grundangabe möglich. Interne Erhebungen zeigen, dass der Anteil der brieflichen Stimmabgabe von unter 50% auf durchschnittlich 83% stetig angestiegen ist. Zudem nehmen erwiesenermassen nur wenige Stimmberechtigte (ca. 5% aller Stimmenden) die Möglichkeit wahr, in einem Aussenwahllokal ihre Stimme abzugeben. Zum Vergleich: Im Hauptwahllokal Spiez geben rund 12% aller Teilnehmenden ihre Stimme ab. Die Öffnungszeiten des verbleibenden Wahllokals in Spiez werden ebenfalls per 1. April 2009 reduziert. Die Stimmabgabe an der Urne (Bürgerstube, Gemeindezentrum Lötschberg) ist noch am Sonntag von 10.00 bis 11.30 Uhr möglich.

Markante Verbesserung

Dafür wird die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe bei der Gemeindeverwaltung ausgedehnt. Neu wird der Einwurf der Couverts bis Samstag um 20.00 Uhr möglich sein, was eine markante Verbesserung für die Stimmberechtigten bedeutet. Momentan ist die briefliche Stimmabgabe nur bis Freitag, 17.00 Uhr erlaubt. So können die Stimmcouverts auch gesammelt zum Briefkasten der Gemeinde gebracht werden – an der Urne dagegen ist eine Stellvertretung in keinem Fall möglich.

Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt der Unterlagen (in der Regel 3 Wochen vor einer Abstimmung) möglich.

Neu ständiger Urnenausschuss

Bis jetzt werden die Mitglieder des Urnenausschusses von Abstimmung zu Abstimmung neu aufgeboden. Ab dem 1. April 2009 soll ein ständiger Ausschuss aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern eingesetzt werden. Für diese spannende und interessante Aufgabe sucht die Abteilung Sicherheit stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner.

Entschädigung mindestens Fr. 60.00

Es ist vorgesehen, dass jeweils zu Beginn eines Jahres die vier bis fünf Abstimmungswochenenden auf die Ausschussmitglieder verteilt werden. Für diese Arbeit werden die Ausschussmitglieder angemessen entschädigt (je nach Dauer; jedoch mindestens Fr. 60.00 je Einsatz).

Rascheres und sichereres Ausmitteln

Ein ständiger Urnenausschuss bietet für die Gemeinde, aber auch für die Stimmberechtigten einen grossen Vorteil. So kann mit einem eingespielten Team ein rascheres und sichereres Ausmitteln gewährleistet werden. Zudem müssen die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr formell aufgeboden werden.

Die Gemeinde Spiez freut sich auf diese neue Form der Zusammenarbeit mit am politischen Geschehen interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Anmeldungen und Informationen

Christoph Stalder, Abteilung Sicherheit

*Gemeinderat Spiez und
Abteilung Sicherheit Spiez*

Änderungen und Angebot im Überblick

Fahrplanwechsel 2008

Die Buslinien in der Region Spiez-Krattigen-Hondrich-Aeschi und Faulensee-Möve/Güetital werden seit dem 14. Dezember 2008 durch die Postauto AG bedient. Die Umsteigezeiten von/nach Thun-Bern wurden verkürzt.

Linie 61 Spiez-Krattigen-Aeschiried

Linie 62 Hondrich-Aeschi-Aeschiried

Durchgehender Halbstundentakt von 05.00 Uhr bis 20.42 Uhr zwischen Spiez/Bahnhof und Aeschi/Post jeweils alternierend via Spiezwiler und via Krattigen. Zwischen Spiez, Bahnhof und Aeschiried verkehren die Postautos im Stundentakt. In Spiez verkürzen sich die Umsteigezeiten von Bern Richtung Hondrich-Aeschi (neu 5 statt 12 Minuten). In der Gegenrichtung verkürzte Umsteigezeiten in Spiez auf die Bahn Richtung Thun-Bern (neu 4 statt 11-12 Minuten). Weiterhin zwei stündliche Verbindungen zwischen Spiez und Hondrich.

Linie 64 Seebuslinie (Sommerbetrieb)

Linie 65 Spiez-Faulensee-Möve/Güetital

Die Seebuslinie wird im kommenden Sommer durch die Postauto AG bedient. Auf das Jahr 2010 wird überprüft, ob und mit welchen Kosten die Seebuslinie neu ins Ortsbusnetz integriert werden kann.

Die Linie 65 nach Faulensee wendet künftig in den Sommermonaten (ab 5. April 2009) beim Hotel-Restaurant Möve statt im Güetital. Während der kommenden Wintermonate (ab 14. Dezember 2008 bis 4. April 2009) fährt der Ortsbus jedoch weiterhin ins Güetital (vgl. Dezember-SpiezInfo).

Sehr gutes Moonliner-Angebot

Seit dem Fahrplanwechsel verkehrt der Moonliner M15 versuchsweise von Bern bis Interlaken respektive von Interlaken bis Bern. Dies ist eine deutliche Attraktivitätssteigerung für diese Moonliner-Linie. In der Region Interlaken-Grindelwald-Meiringen fahren neu auch Moonliner-Busse.

Weitere Informationen / Fahrpläne

Fahrpläne sind beim Bahnhof Spiez, in den Linienbussen oder im Internet erhältlich.

www.postauto.ch

www.moonliner.ch

www.fahrplanfelder.ch

Bitte beachten!

Die Postauto AG hat fehlerhafte Fahrpläne verschickt. Unter «weitere Haltestellen» wurden irrtümlicherweise die nun aufgehobenen Haltestellen Colasit und Studweide aufgeführt.

*Postauto AG
Abteilung Sicherheit Spiez*



87,6% der Jugendlichen verpflichten sich

Projekt Nichtrauchen am Oberstufenzentrum Längenstein

Das Projekt Nichtrauchen am Oberstufenzentrum Längenstein steht im achten Projektjahr. 87,6% der SchülerInnen haben sich im neuen Schuljahr für eine Teilnahme entschlossen.

In den vergangenen Schuljahren wurde im Oberstufenzentrum Längenstein das Projekt «Nicht- rauchen» erfolgreich durchgeführt. Die Schulbe- hörden haben sich zum Ziel gesetzt, von Jahr zu Jahr einen höheren Anteil an nichtrauchenden SchülerInnen zu erreichen. Deshalb werden die Jugendlichen aktiv dazu animiert, während den drei Jahren in der Oberstufe (7.–9. Klasse) auf das Rauchen zu verzichten.

Im August/September wurden die SchülerInnen wiederum dazu eingeladen, sich für das Projekt anzumelden. 345 Jugendliche haben eine Ver- zichtserklärung abgegeben und sich damit bereit erklärt, im Schuljahr 2008/09 auf jegliches Rau- chen zu verzichten. In Prozent ausgedrückt er- gibt dies folgendes Bild:

7. Klassen	95,7%
8. Klassen	93,9%
9. Klassen	73,4%

Durchschnitt 87,6%

Dieses Ergebnis spornt die Verantwortlichen dazu an, das Projekt in der eingeschlagenen Richtung weiterzuentwickeln.

Massnahmen

- Im Unterricht werden die SchülerInnen an ihre Selbstverantwortung und an das persönliche Gesundheitsbewusstsein herangeführt.
- Die Jugendlichen können sich freiwillig ver-

pflichten, während dem ganzen Schuljahr aufs Rauchen zu verzichten.

- Neben der Selbstdeklaration wird stichproben- weise eine Speichel- bzw. Urinkontrolle durch- geführt.
- Am Ende jedes Schuljahres findet ein Fit & Fun-Event für alle nichtrauchenden und am Projekt teilnehmenden SchülerInnen statt. Je nach bewältigten Nichtraucher-Jahren sowie vorhandenen finanziellen Mitteln kann das ein Besuch im Kino, eine Disco oder ein Ausflug in einen Vergnügungspark sein.

Auswertung Schuljahr 2007/2008

Teilnehmerschaft

Zu Beginn des Schuljahres haben sich für das Projekt 350 SchülerInnen angemeldet.

Im Verlaufe des Schuljahres sind 20 SchülerIn- nen aus dem Projekt ausgestiegen.

Anlässe

Ende Schuljahr waren die 7. Klassen ins Kino Spiez eingeladen, die 8. Klassen besuchten den Aquapark in Le Bouveret oder das Verkehrshaus in Luzern und die 9. Klassen machten einen Aus- flug in den Europark Rust.

Kosten

Die Kosten des ersten Projektjahres 2001/2002 waren noch recht bescheiden (Ausgaben von Fr. 4 061.05). Im laufenden Schuljahr wird mit Aus- gaben von Fr. 14 000.– gerechnet. Mit fortschrei- tender Projektdauer soll den 8. und insbesondere 9. Klässlern mehr Anreiz geboten werden, des- halb sind attraktivere Anlässe geplant. Aller- dings können diese nur durchgeführt werden, wenn genügend finanzielle Mittel dafür vorhan- den sind.

Um die geplante Laufzeit des Projektes zu sichern, ist das Projekt auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Seitens der Eltern wurden bereits wieder Spenden von Fr. 7 800.– in Aussicht gestellt. Zudem wurden wiederum verschiedene Sponsoren angefragt, ob sie das Projekt finanziell unterstützen.

Wir hoffen, dass es uns mit dem Projekt «Nicht-rauchen» gelingt, einige Jugendliche vom Rauchen abhalten zu können und danken hiermit al-

len Eltern und Sponsoren ganz herzlich für die finanziellen Beiträge.

Auskunft über das Projekt oder einen Einzahlungsschein erhalten Sie beim Schulsekretariat Spiez und der Schulleitung Längenstein, Telefon 033 655 53 38).

*Schulsekretariat Spiez
Schulleitung Oberstufenzentrum Längenstein*

Längerer Schulweg für mehr Sicherheit

Schulwegverlegung während Bauarbeiten beim Bärenareal

Wegen der Grossbaustelle beim Bärenareal Spiezwiler empfehlen die Abteilung Sicherheit und die Kantonspolizei, dass Schulkinder aus dem Gebiet Neumatte/Kornweidli, welche im Spiezwiler zur Schule gehen, temporär einen anderen Schulweg benutzen sollen.

Baustellen erfordern von allen Verkehrsteilnehmenden vermehrte Aufmerksamkeit. Besonders für Kinder sind die Aktivitäten auf einer Grossbaustelle wie beim Bärenareal im Spiezwiler eine interessante Abwechslung. Diese stellen aber auch eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar. Zusammen mit der örtlichen Bauleitung wurden diverse Verbesserungen vor allem bei der Zufahrt ab der Autobahn zur Baustelle realisiert. Trotzdem ist die Gefährlichkeit dieser Grossbaustelle vor allem im Bereich der Zu- und Wegfahrt zur Baustelle gerade für Kinder nicht unerheblich.

Die Abteilung Sicherheit und die Kantonspolizei werden während der Bauzeit (zirka zwei bis drei Jahre) den Schulweg aus den Quartieren auf der Spiezer Seite der Autobahn (Schlüsselmatte/Kornweidli) zum Schulhaus Spiezwiler immer wieder überprüfen und nötigenfalls Verbesserungen anordnen. In einer Variante, ohne die Baustelle zu passieren, führt der Schulweg über die Schlüsselmatte oder entlang der Autobahn zum Faulenbachweg. Die Eltern wurden in einem entsprechenden Schreiben darüber bereits orientiert. Diese Alternativwege sind wohl zirka 400 Meter länger und benötigen einen zusätzlichen Zeitaufwand von ungefähr fünf bis zehn Minuten. Wenn durch diese Massnahme aber auch nur ein Unfall verhindert werden kann, lohnt sich der Umweg in jedem Fall.

*Abteilung Sicherheit Spiez
Verkehrstechnik/Verwaltungspolizei und
Kantonspolizei Bern*

Autobahnen sind die sichersten Strassen

Tipps bei Pannen auf der Autobahn

Autobahnen gehören zu den sichersten Strassen. Wenn man eine Panne hat, kann es aber schnell gefährlich werden. Wie verhalten Sie sich bei einer Panne auf der Autobahn richtig und so sicher wie möglich?

Die Tipps der bfu:

- Wenn es nicht mehr auf einen Parkplatz oder zur nächsten Ausfahrt reicht, fahren Sie Ihr Fahrzeug auf den Pannestreifen und stellen Sie es ganz rechts ab.
- Schalten Sie die Warnblinklichter ein.
- Ziehen Sie und die Mitfahrenden Warnwesten an. Das ist in der Schweiz zwar nicht obligatorisch, bringt aber viel Sicherheit durch erhöhte Sichtbarkeit.
- Alle Insassen sollen das Auto verlassen und sich hinter die Leitplanke begeben. So sind sie im Fall eines Auffahrunfalles geschützt. Um Kollisionen mit vorbeifahrenden Fahrzeugen zu vermeiden, sollten alle auf der rechten Seite aussteigen.
- Stellen Sie das Warndreieck auf: mindestens 100 Meter hinter dem Auto am rechten Rand des Pannestreifens. Gehen Sie diese Strecke hinter der Leitplanke.
- Benachrichtigen Sie die Pannenhilfe über die nächstliegende Notrufsäule (nicht via Handy), denn so kann Ihre Position genau bestimmt werden.
- Wechseln Sie Reifen auf der Autobahn nicht selber.
- Warten Sie hinter der Leitplanke auf die Pannenhilfe.

*Abteilung Sicherheit Spiez
Verkehrstechnik/Verwaltungspolizei*



Wo Halten und Parkieren verboten sind

Teil 1: Halteverbot

In letzter Zeit wird vermehrt an verbotenen Orten angehalten oder parkiert. In der aktuellen Spiez-Info-Ausgabe zeigen wir die Regeln bezüglich Anhalteverbot auf. Im kommenden Heft rufen wir die Bestimmungen bezüglich Parkverbots in Erinnerung.

Art. 37 des Strassenverkehrsgesetzes sagt aus, dass der Führer, der anhalten will, nach Möglichkeit auf die nachfolgenden Fahrzeuge Rücksicht zu nehmen hat. Die Fahrzeuge dürfen dort nicht angehalten oder abgestellt werden, wo sie den Verkehr behindern oder gefährden könnten. Wo möglich sind sie auf Parkplätzen abzustellen.

Das Halten auf der linken Strassenseite ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen sind nur erlaubt, wenn

- auf der rechten Seite das Parkieren verboten ist oder ein Strassenbahngleis verläuft.
- In schmalen Strassen mit schwachem Verkehr
- In Einbahnstrassen

Das heisst, dass an der Thunstrasse zwischen dem Spiezmooskreisel und dem Lötschbergplatz, an der Oberlandstrasse zwischen dem Lötschberg-



platz und dem Kronenplatz wie auch an der Bahnhofstrasse vor der Post und beim Bahnhof vis à vis Busterminal, das Linksanhalten nicht erlaubt ist.

Weiter ist das Anhalten unter anderem an folgenden Stellen untersagt:

- Behinderndes Halten zum Ein- und Aussteigenlassen von Personen und zum Güterumschlag näher als 10 m vor und nach einer Haltestellentafel von öffentlichen Verkehrsbetrieben (Bushaltestelle)



- An unübersichtlichen Stellen (*namentlich im Bereich von Kurven und Kuppen*)
- In Engpässen und neben Hindernissen in der Fahrbahn (*gilt auch neben längs am Strassenrand parkierten Fahrzeugen, wenn dadurch der übrige Verkehr behindert wird*)
- Auf Strassenverzweigungen und näher als 5 m vor und nach der Querfahrbahn
- Auf Fussgängerstreifen, seitlich angrenzend an Fussgängerstreifen und näher als 5 m davor
- Auf dem Trottoir neben Fussgängerstreifen und näher als 5 m vor einem Streifen
- Auf Bahnübergängen und in Unterführungen
- Vor Signalen, wenn sie verdeckt würden

- Neben einer Sicherheitslinie, wenn nicht wenigstens 3 m Durchfahrt frei bleibt
- Vor Feuerwehrlokalen und Löschgerätemagazinen
- Auf einer Sperrfläche, Zickzacklinie, Halteverbotslinie, ununterbrochenen Längslinie oder einer Doppellinie
- Auf einem Radweg, Fussweg, Radstreifen und auf der Fahrbahn neben solchen Streifen
- Fahrzeuge ohne die vorgeschriebenen Kontrollschilder dürfen nicht auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen abgestellt werden.

*Abteilung Sicherheit Spiez
Verkehrstechnik / Verwaltungspolizei*

Erfolgreiche SportlerInnen gesucht

Ehrung für Leistungen im Jahr 2008

Wiederum führt die Sportkommission eine Ehrung für erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler durch.

Primär werden Personen mit sportlichen Erfolgen an international und national bedeutenden Wettkämpfen, an Schweizermeisterschaften oder Kantonalmeisterschaften mit Spitzenrang gesucht. Folgendes ist zu beachten:

- Einzelsport: Aussergewöhnliche Leistungen an kantonalen (1. bis 3. Rang), eidgenössischen (1. bis 10. Rang), europäischen oder internationalen Veranstaltungen.
- Mannschaftssport: Aufstieg in die Nationalliga A oder B, 1. Liga, oder 1. bis 10. Rang an einer Schweizermeisterschaft.
- Die Leistung muss während des Jahres 2008 erbracht worden sein.
- Die Ehrung der gleichen Person/Mannschaft kann in der Regel innerhalb von drei Jahren nur einmal erfolgen, mit Ausnahme eines Podestplatzes an einer Schweizer-, Europa- oder Weltmeisterschaft.
- Die zu ehrende Person muss in der Gemeinde Spiez Wohnsitz haben oder Mitglied eines Spiezer Vereins sein.

Die Ehrung findet voraussichtlich am Samstag, 9. Mai anlässlich der Eröffnung des Freibades statt.

Damit möglichst niemand vergessen wird, bitten wir die Vereine, Organisationen und die Bevölkerung, in Frage kommende Personen oder Mannschaften bis Montag, 23. Februar an das Sekretariat der Sportkommission zu melden.

Sonnenfelsstrasse 4, 3700 Spiez
Telefon 033 655 33 83
liegenschaftsverwaltung@gemeindespiez.ch

Die Gesuchsformulare sind beim Sportsekretariat erhältlich.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Sportkommission Spiez



Kompost vor Nässe schützen

Kompostieren im Winter: Umwelttipp im Januar

Jeder Kompost sollte vor Nässe geschützt werden. Tipps für das Kompostieren im Winter.

Als Schutz vor Nässe sollte jeder Kompost unbedingt abgedeckt werden. Ein Deckel für das Sammelgitter verhindert, dass die gesammelten Abfälle zu nass werden und faulen statt rotten. Eine bereits im Sommer oder Herbst angelegte Miete sollte ebenfalls zugedeckt werden - am besten mit einem Abdeckvlies - damit die wertvollen Nährstoffe nicht ausgewaschen werden und somit verloren gehen. Da im Winter vor allem Küchenabfälle anfallen, ist es wichtig, dass man regelmässig Grobmaterial wie Häcksel, dünne Ästchen oder Laub beimischt. Wird Grobmaterial beigemischt, kann das Material im Gitter gerade ein wenig gelockert werden. So wird dem Haufen wieder frischer Sauerstoff zugeführt, welcher für eine gute Rotte benötigt wird. Im Frühling kann das im Winter gesammelte Material in ein zweites Gitter umgeschaufelt oder zu einer Miete angesetzt werden.

Eine immer wieder gestellte Frage, die auch manche Kompostprofis etwas verunsichern kann, ist folgende: Was ist kompostierbar und was nicht? Ein typisches Beispiel sind die Zitrusfrüchte, welche natürlich besonders im Winter ein Thema sind. Häufig hört man, dass man diese Schalen in den normalen Kehricht werfen soll. Zitrusfrüchte sind aber organische Abfälle, die in nicht allzu grosser Menge bedenkenlos kompostiert werden können. Um eine möglichst rasche Verrottung zu erreichen, ist es jedoch wichtig, dass die Schalen in kleine Stücke geschnitten und mit anderem Material vermischt werden. Leider sind Zitrusfrüchte heute meist mit Stoffen behandelt, um die Haltbarkeit zu verlängern und das Aussehen der Früchte zu verbessern. Auch diese Behandlungsstoffe werden zum grossen Teil von Mikroorganismen abgebaut, sofern im Kompost ideale Bedingungen herrschen. Zitruschalen auch deshalb vorzugsweise zerkleinert, mit anderen Abfällen vermischt und kompostiert.



*Bauverwaltung Spiez
Spiezer Agenda 21*

Wettbewerb:

Selbstverständlich gibt es aber auch Dinge, die nun wirklich nicht in den Kompost gelangen dürfen. Welche Stoffe gehören nicht in den Kompost? Bitte zutreffende ankreuzen:

- Katzen- und Hundekot
- Kaffeesatz und Teebeutel
- Staubsaugerbeutel
- Eierschalen
- Kleintiermist (natürliche Streu von Pflanzenfressern)

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Antworttalon bis Ende Monat an die Bauverwaltung Spiez: Bauverwaltung, «Wettbewerb Kompost», Thunstrasse 6, 3700 Spiez

Unter allen richtigen Einsendungen wird 2 Mal pro Jahr (Juni und Dezember) je ein Preis verlost.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Bedürfnisabklärung 60+

Umfrage Ende Januar

Seit bald drei Jahren ist die Alterskommission in der Gemeinde Spiez damit beschäftigt, das Altersleitbild umzusetzen. Einige Projekte wurden mit Erfolg gestartet resp. abgeschlossen. Nun erfolgt eine Bedürfnisabklärung.

Die Alterskommission hat zum Beispiel die Informationsbroschüre «Info60+», ein handliches, nützliches Nachschlagewerk, welches von älteren Menschen und deren Angehörigen gerne benutzt wird, erarbeitet. Das Projekt der Seniorinnen und Senioren in der Schule ist gut angelaufen und deren Arbeit wird allseitig geschätzt.

Bedürfnisabklärung

Nun geht es der Alterskommission darum zu erfahren, was in Spiez noch fehlt, damit die Menschen möglichst lange in ihren Wohnungen resp. in ihren Quartieren wohnen und leben können. Aus diesem Grund wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Pflegewissenschaften der Uni Basel eine Bedürfnisabklärung durchgeführt.

Verschiedene Fachkommissionen aus Spiez haben diesbezüglich Fragen und Anliegen zusammengetragen. Die Studierenden werden nun einen Fragebogen ausarbeiten, der auf die Fragen konkrete und brauchbare Antworten geben sollte. Es wird erwartet, dass nach Abschluss der Arbeit ersichtlich wird, wo Handlungsbedarf besteht, damit die Lebensqualität der älteren Menschen verbessert werden kann.

Der Fragebogen wird Ende Januar 2009 allen Spiezerinnen und Spiezer über 60 Jahren zugestellt. Die Alterskommission ist auf deren Mitarbeit angewiesen und bittet, die Fragen zu beantworten. Besten Dank für die wertvolle Unterstützung.

Weitere Infos zu der Arbeit der Alterskommission sind bei der Präsidentin Margrit von Niederhäusern, Tel. 033 654 39 51, erhältlich.

Alterskommission Spiez

GEMEINDE SPIEZ – TELEFONNUMMERN, E-MAIL-ADRESSEN, ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeschreiberei, 033 655 33 15
gemeindeschreiberei@gemeindespiez.ch
Schulsekretariat, 033 655 33 68
schulsekretariat@gemeindespiez.ch
Abteilung Sicherheit, 033 655 33 48
sicherheit@gemeindespiez.ch
Finanzverwaltung, 033 655 33 40
finanzverwaltung@gemeindespiez.ch
Liegenschaftsverwaltung, 033 655 33 84
liegenschaftsverwaltung@gemeindespiez.ch

Steuerverwaltung, 033 655 33 60
steuerverwaltung@gemeindespiez.ch
Soziale Dienste, 033 655 33 55
sozialdienste@gemeindespiez.ch
Bauverwaltung, 033 655 33 22
bauverwaltung@gemeindespiez.ch
Werkhof, 033 655 33 70
werkhof@gemeindespiez.ch
AHV-Zweigstelle, 033 655 33 45
ahvzweigstelle@gemeindespiez.ch

Kinder- und Jugendarbeit, 033 655 08 16
kjas@gemeindespiez.ch

Homepage der Gemeinde: www.spiez.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Mo- Fr: 09.00–11.30/14.00–17.00 Uhr
Do: 09.00–11.30/14.00–18.00 Uhr